

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

12. Jahrgang

29. März 2018

Nummer 13

120 Jahre Rassegeflügelzüchterverein Rödertal e.V.

Am Sonnabend, dem 10. März 2018, lud der Rassegeflügelzüchterverein Rödertal e.V. zur Feier seines 120-jährigen Vereinsjubiläums in die Festhalle ein. Auf den Tag genau vor 120 Jahren hatten sich nach einem Aufruf in der hiesigen Zeitung elf Geflügelzüchter und -freunde gefunden, um einen Verein im Jahr 1898 zu gründen mit dem Ziel, Leistungstiere und Rassen mit höheren Erträgen und schöneren Formen zu züchten. Kriegszeiten, wirtschaftliche Krisen, Futtermittel-Mangel in der DDR und auch die Vogelgrippe überstanden die Züchter gemeinsam. So kann sich der Verein heute zu den ältesten und aktivsten Vereinen im Landkreis zählen.



Mit Gästen und Vereinsmitgliedern war die Festhalle zum 120-jährigen Jubiläum gut gefüllt.

Im Verein werden Hühner, Zwerghühner und Tauben aus rund 20 Rassen gezüchtet, die wiederholt hohe nationale und internationale Auszeichnungen erreichten. Seit der Gründung finden regelmäßig Züchtertreffen zum Erfahrungsaustausch statt. Neben der Organisation der Rödertalschau hebt sich der Verein insbesondere durch die mehrfache



Stadtrat und 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin Peer Tomschke gratuliert Vereinsvorsitzenden Hartmut Walther zum 120-jährigen Vereinsbestehen.

Ausrichtung der Kreisschau in Großröhrsdorf hervor. Darüber hinaus präsentiert sich der Verein mit seinen Tieren zu verschiedenen Stadtfesten und der Bretniger Kirmes.

Nach einem interessanten Rückblick auf die vergangenen 120 Jahre durch Vereinsvorsitzenden Hartmut Walther nutzten die Gäste die Möglichkeit, mit Blumen, Präsenten und Worten dem Verein zum Jubiläum zu gratulieren. In Vertretung von Frau Bürgermeisterin Kerstin

Ternes war auch Stadtrat und 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin Herr Peer Tomschke unter ihnen. In seiner Rede betonte er, wie wichtig es ist, solch ein Hobby zu pflegen, um den Zusammenhalt zu fördern und gerade Kindern eine Aufgabe zu geben. „Wichtig ist vor allem, dass die jungen Leute lernen, für Tiere Verantwortung zu tragen, sie auch Erfolge bei der Züchtung sehen und ein Gegengewicht zu



Werner Schnabel (rechts) wird zum Ehrenmitglied unserem oft hektischen

und stressbehafteten Alltag haben.“ Mehrfach hervorgehoben wurde auch der Aufwand, der im Fortbestehen eines Vereines steckt, und insbesondere die damit verbundene Sorge, immer wieder neue Mitglieder zu werben.

Auch im Jubiläumsjahr plant der Rassegeflügelzüchterverein eine Ausstellung am 10. und 11. November in der Festhalle, zur der jetzt schon immer alle Interessenten herzlich eingeladen sind.



Werner Mitscherling (rechts im Bild) wird für seine 70-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.

Doch zunächst wurde die Jubiläumsfeier genutzt, um Zuchtfreunde für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft und ihr besonderes Engagement wie folgt auszuzeichnen:

- für 10-jährige Mitgliedschaft Zuchtfreund Rigo Herrmann
- für 30-jährige Mitgliedschaft Zuchtfreund Roland Häse
- für 65-jährige Mitgliedschaft Zuchtfreund Werner Horn
- für 70-jährige Mitgliedschaft Zuchtfreund Werner Mitscherling
- zum Ehrenmitglied wurde Zuchtfreund Werner Schnabel ernannt
- Landesverbandsnadel in Silber erhielt Zuchtfreund Markus Wenzlaw

Ostergrüße

Der Stadtrat, die Ortschaftsräte sowie die Ortsvorsteher und die Bürgermeisterin wünschen allen Einwohnern unserer Stadt und ihrer Ortsteile sowie allen Gästen ein frohes Osterfest sowie schöne und erholsame Feiertage.



Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bretinig und Hauswalde ☎ **035952.58309**

Am Klinkenplatz 9, Ortsteil Bretinig
 Fax 035952.56887
 E-Mail heike.schoelzel@grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Bretinig

Dienstag:	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	8.30 - 12.00 Uhr

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19-7 Uhr

Mittwoch: 14-7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

30.03.	9 - 11 Uhr	Frau ZÄ Schröder	035952-32388
31.03.	9 - 11 Uhr	Bandweberstraße 103, Großröhrsdorf	
01.04.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Käßler	035955-73655
		Weißbacher Straße 3, Pulsnitz	
02.04.	9 - 11 Uhr	Frau DS Buchler	035955-73684
		Kastanienweg 3, Pulsnitz	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft

von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

30.03. Stadt-Apo.	Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3	035952-33031
31.03. Hirsch-Apo.	Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7	035205-54236
01.04. Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstraße 14	035200-256-0
02.04. Löwen-Apo.	Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17	035955-72336
03.04. Elefanten Apo.	Radeberg, Röderstraße 1	03528-447811
04.04. R.-Koch-Apo.	Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3	035955-45268
05.04. Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa - So ganztägig,
 nur nach telet. Anmeldung!

31.03. 7 Uhr - 06.04. Frau DVM Tomeit, Wallroda,
 Tel.: 035200/24135 oder 0171/5776377

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4700 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf **zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt**. Einzel Exemplare können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Grf., Tel.: 035952-283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): **Freitag der Vorwoche**, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: **Montag der Erscheinungswoche** 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR.

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Stadtnachrichten

Information zu einer öffentlichen Sitzung

Die 34. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Großröhrsdorf findet

am Dienstag, 03.04.2018 um 19:00 Uhr
im Zimmer 20, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz 1

statt. Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift
3. Information zu Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen sowie zu Anhörungen im Rahmen der Träger öffentlicher Belange
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Errichtung einer Beleuchtungsanlage für den Radweg zwischen Kleinröhrsdorf und Großröhrsdorf“ - Los Elektroinstallation
5. Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der Maßnahmen zur Verwendung der Instandsetzungspauschale der Richtlinie Kommunal Straßen- und Brückenbau Teil B
6. Informationen der Bürgermeisterin
7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Kerstin Ternes

Bürgermeisterin

Ihr Engagement ist gefragt!

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf sucht noch dringend Bewerber für das Schöffenamtsamt. Daher wurde die Bewerbungsfrist nun **bis zum 20.04.2018 verlängert**.

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt Frauen und Männer, die am Amtsgericht oder Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Stadtrat schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenauswahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Großröhrsdorf wohnen und am 1.1.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs-

Stadtnachrichten

und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffennam nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffennam in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 20.04.2018 bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf. Ein Formular kann von der Internetseite der Gemeinde www.grossroehrsdorf.de oder unter www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Onlinebieterverfahren Wohnhaus Ringstraße 7-9

Die Stadt Großröhrsdorf verkauft per Onlinebieterverfahren das Wohnhaus Ringstraße 7-9 im Ortsteil Bretinig. Angebote können dafür **bis zum 05.04.2018, 10:00 Uhr** abgegeben werden.

Kurzbeschreibung:

Das Objekt befindet sich am Stadtrand in ruhiger Lage. Das Grundstück hat eine Größe von 1.917 m². Parkplätze befinden sich an der gegenüberliegenden Straßenseite auf einem separaten Grundstück und werden mitverkauft. Die Fläche des Parkplatzes beträgt 171 m². Das Wohnhaus besteht aus zwölf Wohneinheiten von denen neun vermietet sind. Die Wohnfläche von insgesamt 687 m² verteilt sich auf sechs 2-Raum-Wohnungen mit einer Größe von je 48,5 m² und sechs 3-Raum-Wohnungen mit je 66 m² Fläche. Die Jahreskaltmiete liegt aktuell bei 16.010,88 €.



Das in den Jahren 1989/90 errichtete Mehrfamilienhaus ist unsaniert. Das Gebäude ist voll unterkellert.

Die Wohnungen verfügen über eine Ofenheizung. Die Schornsteine der Wohneinheiten sind marode. Ein Gasanschluss liegt am Gebäude an.

Eine Besichtigung erfolgt nach Vereinbarung.

Der Verkauf erfolgt gegen Gebot. Das Mindestgebot beträgt 457.000 €. Informationen zum Ablauf des Gebotsverfahrens finden Sie unter Verfahrenshinweise.

Stadtnachrichten

Weitere Angaben zum Objekt sowie ausführliche Informationen zum Onlinebieterverfahren finden Sie unter:

<http://www.grossroehrsdorf.de/web/leben-wohnen/wohnen/onlinebieterverfahren.php>

Seniorentreff Bretinig-Hauswalde

Unser nächster Seniorentreff findet am **Donnerstag, dem 5. April 2018, 14.00 Uhr** im Eiscafé Kaufer, Am Klinkenplatz 10 statt.

Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Die Klubleitung

Senioren-Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Manfred Hantzsche	am 04.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Christian Birke	am 04.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Hartmut Gnauck	am 06.04.	zum 80. Geburtstag
Herrn Jürgen Schöne	am 07.04.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Helga Klamann	am 04.04.	zum 80. Geburtstag
Herrn Frank Hauffe	am 07.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Rumpelt	am 08.04.	zum 90. Geburtstag

Ortsteil Bretinig

Frau Gabriele Müller	am 03.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Stefan Bänsch	am 05.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Christine Kreißig	am 06.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Schöne	am 08.04.	zum 75. Geburtstag

Der Stadtrat, die Ortschaftsräte, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Vereine und Verbände



Zusammenschluss der CDU-Verbände Rödertal und Region Pulsnitz

Aus zwei mach eins

Die CDU-Verbände Rödertal und Region Pulsnitz haben am 22. März 2018 einen neuen gemeinsamen Verband gegründet. Zum Vorsitzenden des neuen Verbandes Region Pulsnitz-Großröhrsdorf wurde der bisherige Vorsitzende des Verbandes Rödertal Herr Peer Tomschke gewählt. Zuvor hatten sich die Mitglieder beider Verbände mit großer Mehrheit für einen Zusammenschluss ausgesprochen. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt:

- als stellvertretende Vorsitzende Herr Reiner E. Rogowski, Herr Christian Mägel, Herr Torsten Kluge
- als Schatzmeister Herr Dirk Busch
- als Beisitzer Herr Bernd Tutas, Herr Horst Schöne, Herr Matthias Putzke, Herr Eckhart Miersch, Herr Reinhard Marz, Herr Christian Mager, Herr Kay Kühne, Frau Heide Krause, Herr Cornelius Hartmann, Herr Reinhardt Gräfe
- als Mitgliederbeauftragter Herr Torsten Kluge

Vereine und Verbände

Landeskirchliche Gemeinschaft Bretnig

Nigeria, ein afrikanisches Land – zwischen Terror und Hoffnung!

Am 14. März konnten wir in unserer Landeskirchlichen Gemeinschaft auf dem Brettmühlenweg ein nigerianisches Ehepaar, mit einem Übersetzer der evangelischen Karmelmission begrüßen. Im überfüllten Saal erlebten wir hautnah in Bildern die schwierige Arbeit dieser Mission.



Christliche Länder werden islamisch. In Nordnigeria wollen islamisch extremistische Gruppen der Boko Haram das islamische Gesetz der Scharia durchsetzen. Hunderte Schulen u. Kirchen wurden zerstört. Wer als Christ den Norden Nigerias nicht verlässt, lebt gefährlich. Immer wieder kommt es zu Überfällen auf christliche Siedlungen. Die Hütten werden angezündet und die Flüchtenden vertrieben oder erschossen. Gerade jetzt wurde die neue Entführung von über 100 Mädchen aus einer Schule bekannt. Wir sind dankbar für unsere Glaubensfreiheit in Deutschland und wollen diese behalten. Die Karmelmission hilft den Verfolgten u.a. mit Kleidern, Lebensmitteln, Saatgut und natürlich auch mit Schriften, Bibeln u. Liederbüchern, um ihren Glauben an Jesus Christus zu erhalten, zu stärken und zu verbreiten. Besonders beeindruckt hat uns, in welcher Freude und Gewissheit unser afrikanischer Christ seinen Glauben an Jesus bezeugte. Er als ehemaliger Moslem und in der Verfolgung, sammelt besondere Erfahrungen in seinen Glaubensleben. Unser Gebet begleitet ihn. Wir hatten eine Sammelbüchse für die Karmelmission aufgestellt und konnten 700,- Euro mitgeben.

Am Schluss wurde noch zu unserem 35-jährigen Chorjubiläum der Bretniger Blech-Bläser am Sonntag, den 15. April um 14.00 Uhr in der Bretniger Kirche mit ca. 50 Bläsern sowie zu unseren 14-tägigen Bibelbesprechstunden, Kinder- u. Jugendveranstaltungen eingeladen.

Lkg Bretnig



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

1. Herren - OKV-Klasse

SG Kleinröhrsdorf 1. - SV Koweg Görlitz 2980:3025 3:5
Am letzten Spieltag ging es für die erste Mannschaft um den Aufstieg. Alles auf Sieg hieß es für uns. Leider kam alles anders als gedacht. Robert konnte seinen Punkt nicht holen, sein Gegner war zu stark. Mit ihm spielte Sven Bürger aus der zweiten Mannschaft. Er holte seinen Punkt deutlich mit 3:1. Danach spielten Tino und Heiko. Leider mussten beide deutlich ihre Punkte abgeben. Im Schlussdrittel spielten Stephan und der von Anfang an eingewechselte Olaf. Sie wollten ein unmögliches Ding schaffen. Es hieß 2 Punkte holen und 95 Holz Rückstand aufzuholen. Ein Teil wurde erfüllt und beide holten jeweils ihren Punkt, leider reichte die Holzzahl nicht aus, um zu gewinnen. Am Ende hieß es 3:5. Einen großen Dankeschön geht an die zweite und dritte Mannschaft, die uns immer mit Spielern ausgeholfen hat. Damit verabschiedet sich die erste Mannschaft aus der Saison und wünscht allen einen tollen Sommer. Es spielten: Sven Bürger 503 Holz; Tino Braun 444 Holz; Heiko Hornuff 494 Holz; Stephan Hürig 509 Holz; Olaf Schurig 511 Holz und Robert Kunz 519 Holz

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball



Ein Spieltag - an Spannung kaum zu überbieten

Am vergangenen Samstag galt es für die Damen der SG Großröhrsdorf nochmals alles zu geben, um dem Kampf gegen den Abstieg wortwörtlich den Kampf anzusagen. Nach einer bisher sehr unglücklichen Saison konnte man zum Heimspiel auf einen fast kompletten Kader zurückgreifen. Die Mannschaft war hoch motiviert und startete sehr souverän in das Spiel gegen die favorisierten Damen aus Freital. Bis zur Satzmitte verlief das Duell auf hohem Niveau sehr ausgeglichen, jedoch konnten die Rödertalerinnen zum Ende des Satzes immer einen Punkt mehr machen als der Gegner und somit den ersten Satz mit 25:19 gewinnen und feststellen, „Ja wir können doch noch Volleyball spielen“. Der zweite Satz begann etwas holprig, dennoch hatten die Großröhrsdorferinnen nichts zu verlieren und spielten einfach immer weiter von Punkt zu Punkt. Mehrere Satzballer der Freitalerinnen konnten abgewehrt werden und nach 31 langen Minuten konnte auch dieser Satz mit 28:26 gewonnen werden. So gar nicht nach dem Geschmack der Trainerin Ch. Sommer verliefen Satz 3 und 4. Ein ständiger Rückstand konnte einfach nicht mehr aufgeholt werden. Freital gelang nahezu alles und die Großröhrsdorfer Abwehr war nicht mehr so stabil wie in den Sätzen davor und somit gab man diese Sätze mit 21:25 und 17:25 ab. Aber ein Punkt, das sollte nicht die Belohnung für jetzt schon über 100 gespielte Minuten sein. In den 5. Satz startete die SG leider genauso holprig wie die beiden Sätze davor. Bei einem Rückstand von 2:8 wechselte man die Seite. Das Glück war nicht auf Seiten der SG, doch nach einer Ansprache in der Auszeit wollten die Damen aus dem Rödertal diesen Satz mit vollster mannschaftlicher Geschlossenheit drehen. Bei dem Stand von 3:10 glaubte sicher keiner der zahlreichen Fans mehr an einen Sieg, jedoch wuchs die Mannschaft förmlich über sich hinaus. Angefeuert von den Trommlern auf der Tribüne konnte die SG den Satz über ein 9:12 in ein 15:14 drehen und letztlich auch den dramatischen 5. Satz 17:15 gewinnen und 2 Punkte im Kampf um den Klassenerhalt auf dem Großröhrsdorfer Konto verbuchen.

Als zweiten Gegner des Tages, stand die SG dem VC Dresden gegenüber. Ein direkter Tabellennachbar, der noch ebenso gegen den Abstieg kämpft. Noch völlig beflügelt vom ersten Spiel verlief der Start allerdings gar nicht nach Plan. Viele kleine Fehler schlichen sich ein und schnell war ein 6 Punkte Rückstand auf der Anzeigetafel zu lesen. Der Kampfgeist war erneut geweckt und mit den Fans im Rücken gelang es erneut den riesigen Rückstand zu drehen und den Satz mit 26:24 zu gewinnen. Der folgende Satz war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bis zum 19:19 konnte sich keine der Mannschaften absetzen und letztendlich war es diesmal der VC Dresden mit dem längerem Atem und gewann den Satz mit 22:25. Satz drei war ein Spiegelbild des zweiten Satzes, nur diesmal mit dem besseren Ende für die SG. 25:22. 2 Punkte hatte man nun im Gepäck, doch dabei sollte es nicht bleiben. Im vierten Satz schien der VC Dresden sehr ratlos. 5 Auswechselungen auf der Dresdner Seite konnte die Großröhrsdorferinnen nicht beeindruckt und sie zogen bis zum 20:6 rasant davon und verwandelten nach 107 Minuten den Satzball zum 3:1.

Der zentrale Abschlussspieltag findet am 21.4.2018 in Großröhrsdorf (3-Feld-Sporthalle) ab 14 Uhr statt. Die Damen aus dem Rödertal freuen sich über zahlreiche Zuschauer, die ihnen nochmals zum Siegen verhelfen, um auch in der nächsten Saison wieder in der Bezirksliga angreifen zu können.

Ergebnisse:

SG Großröhrsdorf – VSV Blau Weiß Freital: 25:19, 28:26, 21:25, 17:25, 17:15
SG Großröhrsdorf – VC Dresden: 26:24, 22:25, 25:22, 25:13

Für die SG spielen:

A. Lehmann (D), D. Winkler (AA/D), Ch. Häupl (Z), A. Kuban (L), M. Kugler (AA), A. Möbius (AA), S. Richter (Z), R. Seebröcker (MB), S. Strangalies (MB), B. Weise (MB), K. Zumpe (AA), B. Gilge (Z)

www.grossroehrsdorf.de

Informationen, Hinweise, Anregungen sowie Fragen betreffs Angelegenheiten der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, können Sie gern über den Internetauftritt der Stadt Großröhrsdorf, in der Rubrik „Kontakt“ direkt an die Verwaltung richten.

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse:



Freitag, 23.03.

AH Ü32: FSV – Deutschbaselitz 3:3
Tore: M. Schumera, J. Kahnert, J. Hoffmann

Sonnabend, 24.03.

E-Jugend: SV Einheit Kamenz 2. – FSV 5:3
Tore: 2x S. Janca, D. Sturm

Herren: TSV Wachau – FSV 1. 0:1
Tor: J. Schäfer

Sonntag, 25.03.

F-Jugend: FSV – SV Einheit Kamenz 1. 2:6
Tore: 2x N. Hoffmann

A-Jugend: SpG SV ZeiBig – SpG FSV/Pulsnitz 1:2
Tore: M. Gersdorf, D. Kaape

D-Jugend: SV Grün-Weiß Schwepnitz – FSV 8:1

Männer: SpG FSV 2./Rammenau 2. – SSV Germania 92 Bischofswerda 2:1
Tore: S. Altmann, C. Unger

Frauen: Deutschbaselitz – SpG Großharthau/FSV 1:1
Tor: M. Weise

Vorschau: - Keine Ansetzungen!

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



TSG Bretnig-Hauswalde – Kegeln

Spielbericht 24.03.18 Männer

Im Auswärtsspiel beim SV Fortschritt Großharthau am 24.03.2018 sollte ein weiterer Sieg für den möglichen Aufstieg eingefahren werden. Nach den super Ergebnissen von Torsten Haase mit 420 Holz und Andreas Petschke mit 424 Holz konnten wir schon mit 107 Holz in Führung gehen. Auch nach den Ergebnissen von Bernd Händler mit 423 Holz und Mirko Nitzsche mit 368 Holz, welcher nach längerer Verletzungspause so langsam wieder in den Wettkampfbetrieb einsteigt, waren wir den Gastgebern klar überlegen. Thomas Füssel mit überragenden 460 Holz und Uwe Haufe mit 397 Holz machten den Sieg perfekt. Nun liegt es an uns im letzten Spiel der Saison gegen KSV Ottendorf-Okrilla 3. den Staffelsieg zu erkämpfen und den Aufstieg zu feiern.

Kommentar: Paul Liebold



SC 1911 - Abteilung Fußball

Rückblick:

F-Junioren SG Großnaundorf 2. - SC 1911 2. 1:0

F-Junioren SC 1911 - DJK Blau-Weiß Wittichenau 0:1

D-Junioren SV Einheit Kamenz 2. - SC 1911 5:1

C-Junioren SC 1911 2. - SpG SV Neschwitz/Königswarthaer SV 3:6

Herren SV Grün-Weiß Hochkirch - SC 1911 1. 2:2

Herren TSV Pulsnitz - SC 1911 2. 2:1

A-Junioren SC 1911 - SpG SV Kubschütz/SV Hochkirch 3:2

Vorschau:

Do., 29.03.

19:00 Herren Kreisoberliga SC 1911 1. - SG Großnaundorf

Weitere Infos unter: <http://www.sc1911.de>



Handballclub Rödertal - Die Rödertalbienen

Mitteldeutsche Oberliga (MDOL F):

Juniorteam mit starker zweiter Halbzeit

HC Rödertal II (JT) – BSV Magdeburg 38:34 (16:18)

Das Juniorteam des HC Rödertal gewinnt vor heimischer Kulisse gegen den BSV Magdeburg nach einer Energieleistung in der zweiten Halbzeit mit 38:34 (16:18). Beide Teams boten ihren Fans eine unterhaltsame Handballkost mit jeder Menge Toren. Da auch die anderen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte punkteten, schiebt sich das Feld weiter

Vereine und Verbände

zusammen und es bleibt im Kampf gegen den Abstieg spannend. Mit Halle-Neustadt und Görlitz rücken zwei weitere Teams in die Nähe der Abstiegsränge. Nur für die Bundesligareserve des BSV Sachsen Zwickau scheint der Zug in Richtung Sachsenliga mit der Niederlage beim Radeberger SV abgefahren zu sein.

Trainer Frank Hein musste erneut umstellen. Nach überstandener Grippe kehrte Sandra Szary in die Mannschaft zurück, dafür fehlte aber Lisa Loehning. Mit dabei war wiederum Michelle Urbicht aus dem Bundesligateam und sie überzeugte erneut mit ihrer Beweglichkeit und Spielfreude. Allerdings brauchten die Mädels einige Zeit um sich zu finden. Beide Mannschaften setzten voll auf Angriff, sehr zur Freude der Zuschauer, denn die Tore fielen im Minutentakt. 72 Treffer in 60 Minuten sagen eigentlich alles über das Abwehrverhalten.



Foto Christian Skomudek

Die Juniorbienen waren gewarnt, hatte doch der BSV in der Vorwoche den Radeberger SV mit 39:14 nach Hause geschickt und so wollte man um jeden Preis einen frühen Rückstand vermeiden. Das gelang allerdings nur in den ersten zehn Spielminuten, danach setzten sich die Magdeburgerinnen mit einem Zwischenspur auf 9:6 ab. Lisa Hoffmann von den Gästen, sie war mit zwölf Treffern die erfolgreichste Werferin, schaltete und waltete wie sie wollte und setzte die Gastgeberinnen immer wieder vor Probleme. Zum Glück funktionierte die Offensive und so waren die Bienen nach 25 Minuten beim 13:13 wieder dran. Die letzten fünf Minuten vor der Pause gehörten dann erneut den Bördestädterinnen und so gingen die nicht unverdient mit einer Zwei-Tore-Führung in die Kabinen. Mit dem Defensivverhalten konnte der Trainer nicht zufrieden sein, die Abwehr erinnerte an einen Schweizer Käse. Zum Glück machten es die Gäste aber auch nicht besser. In Vorbereitung auf die zweite Hälfte forderte Hein in der Kabine von seinen Mädels wesentlich mehr Disziplin und ein besseres und schnelleres Rückzugsverhalten. In den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit neutralisierten sich die Teams. Rödertal versuchte alles, um heranzukommen und der BSV hielt dagegen uns so führten die Magdeburgerinnen in der 45 Minute immer noch mit 28:25. Hein musste reagieren und das tat er. Er beorderte Julia Mauksch an den Kreis und ließ die gegnerische Spielmacherin pressdecken. Mit dieser taktischen Maßnahme überrumpelte er die Gäste vollständig und mit einem 5:0-Lauf drehten die Gastgeberinnen das Spiel. Janine Haasler im Tor der Bienen brachte die Gäste schier zum Verzweifeln und der Angriff lief auf Hochtouren. Jetzt stimmte auch die kämpferische Einstellung. Als dann auch noch der Gästetrainer wegen Reklamierens eine Zeitstrafe bekam und dafür eine seiner Spielerinnen das Feld verlassen musste, war das Match gelaufen, ein hart erkämpfter, aber verdienter Erfolg. Das Plus des HC Rödertal an diesem Tag war seine Ausgeglichenheit. Beide Trainer haderten nach dem Spiel mit der Leistung der Schiedsrichter, die nicht ihren besten Tag erwischten hatten. Trainer Hein nach dem Spiel: „Das Spiel hat Nerven gekostet. Magdeburg war der erwartet schwere Gegner. Meine Mädels haben mit einer ganz starken zweiten Halbzeit überzeugt und völlig verdient gewonnen. Vor allen Dingen mit der kämpferischen Einstellung hat mich mein Team überzeugt. Gegenüber dem Spiel am letzten Wochenende eine deutliche Steigerung.“

(-)

Vereine und Verbände

Endlich haben wir in den entscheidenden Momenten den Kopf oben behalten. Kompliment an das Team für diese Leistung. Bei aller Freude dürfen wir aber die Schwächen in unserer Abwehr nicht übersehen. Daran müssen wir unbedingt weiter arbeiten.“



Foto Christian Skomudek

HCR mit: Janine Haasler, Jenny Raydar, Lara Steglich (8), Michelle Urbicht (7), Nadja Irmisch (7/2), Julia Mauksch (7/4), Sandra Szary (5), Veronika Parthova (2), Romy Schiemann (2), Lilli Roloff, Emily Damm
7-m: 6/6:9/5; Zeitstrafen: 2 x 2 Min. / 7 x 2 Min.; Disqu.: 0 / 0
Zuschauer: 75
Spielverlauf: 3:2 (5.), 6:7 (10.), 6:9 (15.), 9:11 (20.) 13:13 (25.) 16:18 (Hz.), 19:21 (35.), 25:28 (45.), 31:29 (50.), 34:31 (55.), 38:34

Heimspiele HC Rödertal e.V. – die Rödertalbienen Handball

31.03. F1 1. Bundesliga FA Göppingen
www.roedertalbienen.de

Kirchliche Nachrichten

1. April – Ostersonntag

Großröhrsdorf: 05.30 Ostermette mit anschließendem Osterfrühstück
10.30 Festgottesdienst mit Heiliger Taufe und Kindergottesdienst
Bretnig: 08.30 Osterfrühstück
09.00 Gottesdienst
Kleinröhrsdorf: 09.00 Festgottesdienst
Hauswalde: 10.30 Gottesdienst

2. April – Ostermontag

Großröhrsdorf: 09.00 Festgottesdienst
Rammenau: 10.00 Gottesdienst
Kleinröhrsdorf: 10.30 Festgottesdienst

Gedanken zum Osterfest aus den Kirchgemeinden des Rödertals

Liebe Leserinnen und Leser des Rödertal-Anzeigers!

Ein sehr altes Symbol für das Osterfest ist die Weinbergschnecke. In vielen alten Kirchen wurde sie daher bildlich dargestellt, als Skulptur oder als Gemälde. Das Schneckenhaus ähnelt nämlich dem Grab Jesu, vor das der große Stein gewälzt war. Die Weinbergschnecke verschließt im Spätherbst die Öffnung ihres Schneckenhauses mit einem Kalkdeckel. So ist sie gut vor Kälte, Frost und Eis geschützt und hält ihren Winterschlaf. Von außen sieht sie dann wie tot aus. Aber wenn im Frühjahr die Tage wieder länger und wärmer werden, beendet die Schnecke ihren Winterschlaf. Langsam und vorsichtig durchbohrt sie mit ihrem Kopf den Kalkdeckel und kriecht ins Freie. Die Schnecke, die wie tot war, wird wieder lebendig. Auf diese Weise ist sie ein Symbol für Ostern geworden. Am ersten Ostermorgen in Jerusalem kamen drei Frauen, Freundinnen von Jesus, an Jesu Grab. Da war der große schwere Stein vor dem Grab schon zur Seite gewälzt wie der Kalkdeckel bei der Schnecke. Der tote Jesus war lebendig geworden wie die Schnecke. Aber bei den drei

Kirchliche Nachrichten

Frauen am leeren Grab brach jetzt nicht gleich der große Jubel aus. Die Frauen tanzten auch keinen Freudentanz. Zittern und Entsetzen erfasste die Frauen am Ostermorgen, so wird's berichtet. Sie fürchteten sich. Und was macht die Schnecke, wenn sie sich fürchtet? Ganz genau: sie verkriecht sich in ihr Schneckenhaus und stellt sich tot. So haben sich wohl auch die Anhängerinnen und Anhänger Jesu zunächst verkrochen, nachdem Jesus gekreuzigt und auferstanden war. Aber mehr und mehr haben die ersten Christinnen und Christen ihre Angst überwunden. Sie sind wieder herausgekrochen aus ihrem Schneckenhaus und haben mutig angefangen, von Jesus zu erzählen. Und so wird auch in den



Zu sehen ist das sogenannte Gartengrab in Jerusalem, das die Christen aus den USA als Jesusgrab verehren. (© jonnyb / pixello.de)

Kirchen des Rödertals an den Osterfeiertagen in den Gottesdiensten wieder von Jesus erzählt und von der Geschichte seiner Auferstehung. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Auch diejenigen, die die ganze Sache mit Jesus und seiner Auferstehung nicht glauben können wie am Anfang seine Freunde, sind bei uns herzlich willkommen. Vielleicht verbinden Sie einen Kirchenbesuch mit einem Osterspaziergang. Und mit etwas Glück entdecken Sie auf dem Weg sogar eine Weinbergschnecke, die mit ihrem Kopf aus dem Schneckenhaus schaut.

Ihr Pfarrer Tobias Schwarzenberg, Kirchgemeinden Bretnig, Hauswalde und Rammenau

Sprechzeiten Pfarrer Stefan Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

röm.-kath. Kirche St. Michael Bretnig

31.03. 19:00 Uhr Karsamstag, Auferstehungsfeier
05.04. 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschließend Seniorenvormittag

Verwüstungen und Sachschäden am Friedhofs- und Kirchengelände in Bretnig

Zum wiederholten Male ist es in diesem Winter durch Bretniger Jugendliche zu Verwüstungen und Sachschäden am Rande des Bretniger Friedhofs und hinter der Bretniger Kirche gekommen. Auch sonst werden dort von unserem Friedhofsmitarbeiter oft leere Flaschen und Zigarettenschachteln aufgesammelt. Jugendliche wurden bereits dabei beobachtet, wie sie an der Gerätehalle unseres Friedhofs mit offenem Feuer hantierten. Wir weisen darauf hin, dass es sich hierbei um Privatgelände der Kirchengemeinde handelt. Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe, der Trauer und des stillen Totengedenkens und kein Ort für Jungentreffs. Der Aufenthalt hinter der Kirche und am Friedhof ist Unbefugten nicht gestattet. Erziehungsberechtigte haften für minderjährige Jugendliche. Verwüstungen und Sachschäden werden von uns zur Anzeige gebracht. Wir bitten Anwohner, uns bei Auffälligkeiten zu informieren (035952 / 56529).

Der Kirchenvorstand Bretnig

Frau Dr. med. Simona Winckler

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Am Steinbruch 11 - Großröhrsdorf - Telefon: 4 88 29

Geänderte Öffnungszeiten ab April:

Montag	8-12 ⁰⁰ Uhr und	15-18 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	8-12 ⁰⁰ Uhr +	Senioren-Heim
Mittwoch		15-18 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	8-12 ⁰⁰ Uhr	
Freitag	8-12 ⁰⁰ Uhr	

und nach Vereinbarung

Kfz-Service Michael Wagner

Radplan 6, 01900 Großröhrsdorf

Ab sofort bei uns: Sommerreifenbestellung!

täglich TÜV + AU
ReifenserviceFahrzeuginspektion
Unfallinstandsetzung

Tel. 0172/35 35 278 oder 03 59 52/4 65 63

**LANDGASTHOF
BUSCHMÜHLE**
Großes OstereiersuchenSamstag, 31. März 2018
zwischen 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
für alle Kinder bis 6 Jahre.Wir haben wieder 200 Eier
auf der angrenzenden
Wiese versteckt.

An der Buschmühle 8 · 01896 Ohorn · Tel.: 035955 - 4 31 15

EVENT - BILD & TON VERLEIHPlasmaschirme, Beamer, Kameras, Beschallungstechnik
für Ihre Party, Einweihungs- oder Jubiläumsfeier ...

Video-DVD-Kopierservice

Tel. (03 59 52) 4 88 47

BILD & TON
Servicepartner

Funk (01 72) 7 03 60 38

Friedhelm Seidel Bergstr. 3, Großröhrsdorf

Karosseriebaumeister
Gerd Hörnigwww.blechdoktor.de

Bandweberstraße 117 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 31138 - Fax: 31640

- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- sofortiges Preisangebot!

Blech- und Lackschäden -
wir richten's wieder!**Nachhilfe**Erfolg durch professionellen
Einzelunterricht,
auch Prüfungsvorbereitung,
individuelle Schülerbetreuung

Dipl.-Ing. Werner Schütze

Tel. 03528 445065

Mechatroniker (m/w)Die WISAG Gebäude- und Industrieservice
ist täglich mit mehr als 1600 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern vor Ort! Wir suchen Sie
für unseren Kunden Southwall GmbH in
Großröhrsdorf.**Ihr Aufgabengebiet:**Instandhaltung von Industrieanlagen,
Störungsbeseitigung und Optimierung an
gebäudetechnischen Anlagen. Sie sind
gefragter Ansprechpartner und Spezialist
für Ihre jeweiligen Kunden in der Region.
Technisch top ausgerüstet mit modernem
Equipment können Sie sofort starten.**Ihr Profil:**Wir freuen uns auf Sie, wenn Sie nach Ihrer
Ausbildung zum Mechatroniker (m/w) bzw.
zum Elektroniker (m/w) bereits Erfahrung
in der Instandhaltung technisch komplexer
Anlagen gesammelt haben. Dazu bringen
Sie Freude am Umgang mit Menschen,
eine ausgeprägte Dienstleistungsmentalität
sowie Einsatzbereitschaft mit. Schon kann
es losgehen!Es macht Spaß, sich bei, für und mit
WISAG zu bewegen!WISAG Gebäude- und
Industrieservice Mittel-
deutschland GmbH &
Co. KG
Dietmar Lauter
Peschelstraße 28
D-01139 Dresden
Tel. +49 351 32019-250
dietmar.lauter@
wisag.de
www.wisag.de**PUSTEBLUME**

Pulsnitzer Str. 35 - Großröhrsdorf

Telefon: 3 11 48

pustebume-hobus@t-online.de

Montag	9-18 Uhr
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-18 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-18 Uhr
Samstag	9-12 Uhr
Sonntag	9-11 Uhr

Sie wollen arbeiten? Wir hätten Sie gern im Team!

Wir suchen Zeitungszusteller/innen mit folgenden Möglichkeiten:

- ▶ Nacharbeit, eventuell auch Tageseinsatz
- ▶ als Nebenverdienst, aber auch Vollzeit möglich
- ▶ pünktliche Bezahlung, seriöse Tätigkeit für große Verlagsgruppe
- ▶ Eigenverantwortliches Arbeiten sowie ein sicherer Arbeitsplatz in Ihrer Nähe

Kontakt über Radeberg@mv-kamenz.de oder telefonisch unter
03528 - 418550! Wir freuen uns auf Sie!**Gäbler Dienstleistungen**Haus- und Grundstückspflege **Reinigung** Winterdienst

- Rasen-, Garten-, Grabpflege - Hausmeisterdienste
- Reinigungsservice für private Haushalte/Senioren/Gewerbe
- Fenster putzen und Reinigung Ihrer waschbaren Vorhänge, Gardinen, Rollos, Raffanlagen ... u.v.m.

www.gaeblerdienstleistungen.de

Ulrich Gäbler - Freiheitsstraße 12

01900 Großröhrsdorf

035952/28818

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?Tel.: 32229 - Fax: 32230 - Mail: anzeiger@muk-werbung.de

Anzeigen bereits ab 15,- € zzgl. MwSt.

Anzeigenschluss ist Montag der Erscheinungswoche

Fernsehservice Ihr Panasonic-Händler

Peter Kneisel
 Verkauf/Reparatur u. Errichtung von
TV-, VIDEO-, HIFI- & SAT-Anlagen
 Batterien - Akkus - Hörgerätebatterien - Kabel - Kopfhörer - Ersatzfernbedienungen
 Bandweberstr. 55 (ehem. Bischofsw. Str.) • Großröhrsdorf • Tel.: 03 59 52 - 3 24 82
Wochenendservice unter Telefon 03 59 52 - 3 16 69

Festplatz  *Gaststätte*
 **Frohe Ostern!** 
 Wir wünschen unseren Gästen und allen Leserinnen und Lesern des „Rödertal-Anzeigers“
 ein frohes Osterfest.
 Und denken Sie daran: **Ostern hat kulinarisch mehr zu bieten als hartgekochte Eier :-)**
 Am Festplatz 1, 01900 Großröhrsdorf
 035952 - 46174 u. 0175 - 8123788 www.festplatzgaststaette.de
 Mo geschlossen, Di - Sa ab 17 Uhr, So 11 - 14 und ab 17 Uhr


MARKUS NITSCHKE
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

Autoreparatur  **auto reparatur**
Mirko Leuthold
 Gewerbering Süd 18 - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig (Gewerbegebiet)
 Tel. 03 59 55 / 4 01 59 - Fax: 7 45 89
**Steinschlag-Reparatur –
 kostenlos bei Teilkasko**

PULSNITZ
 **STANDORT**

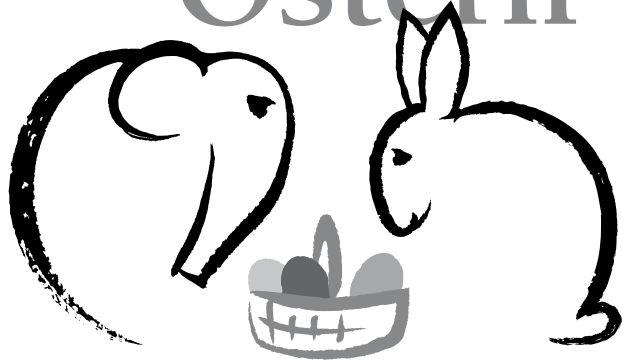
Gottesdienst
 Turnhalle der Grundschule
 Dr.-Michael-Straße 2 (Pulsnitz)

01. April 2018 - 15:00 Uhr
15. April 2018 - 15:00 Uhr


mit **Kindergottesdienst**
 Start mit Kaffee + Kuchen




Elefant wünscht frohe Ostern




Das Team der Elefanten Apotheke wünscht Fröhliche Ostern!

 **Natürlich**

ELEFANTEN APOTHEKE
 Natürlich gesund & günstig

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
 Apotheker Thomas Lappe · Mühlstraße 1 · 01900 Großröhrsdorf
 Telefon (kostenlos): 0800-2763268 · Telefax: 03 59 52-589 16
 E-Mail: mail@apofant.de · Internet: www.apofant.de
 [elefanten.apotheke.grossroehrsdorf](https://www.facebook.com/elefanten.apotheke.grossroehrsdorf)

 **15% Rabatt-Gutschein***
 Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf
 *Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein einlösbar.
 Gültig bis 07.04.2018 